



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bad Grönenbach

Gemeindebrief

Dezember 2025 / Januar 2026



„Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer
Seele und mit ganzer Kraft.“

Deuteronomium 6, 5

Monatsspruch Januar

Seite 5 – 7	Einladungen
Seite 8 – 9	Reformierte im Allgäu
Seite 10	Gottesdiensttermine
Seite 13	Berichte Synode / Gemeinde- versammlung

Andacht zur Jahreslosung 2026: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Ein neues Jahr liegt vor uns – mit seinen offenen Seiten, Hoffnungen und guten Vorsätzen. Viele von uns nehmen sich zu Beginn des Jahres etwas vor: mehr Zeit für die Familie, bewusster leben, achtsamer mit sich und anderen umgehen. Solche Vorsätze zeigen unsere Sehnsucht nach Veränderung – nach einem Neuanfang, der gut tut.

Auch in unserer Kirchengemeinde stehen Veränderungen an. Noch sind es 2 Jahre bis, Pfr. Hermann Brill 2028 in den Ruhestand geht – aber schon jetzt wollen wir uns darauf vorbereiten. Denn solche Übergänge brauchen Zeit und gute Überlegung, wie diese Zukunft gut aussehen kann. Gleichzeitig merken wir, dass unsere finanziellen Möglichkeiten kleiner werden. Wir müssen Prioritäten setzen und neue Wege finden, wie wir unsere Arbeit gestalten und lebendig halten können.

Darum wollen wir im neuen Jahr einen Prozess zur Gemeindeentwicklung und auch regionaler Entwicklung mit Herbishofen beginnen. Es geht dabei um unsere Zukunft: Wie wollen wir als Gemeinden unterwegs sein? Was macht uns als Kirchengemeinde aus? Wie können wir die anstehenden Veränderungen gut gestalten? Und wie können wir uns in der Regionalisierung mit unserer Nachbargemeinde sinnvoll vernetzen, um Kräfte zu bündeln und miteinander Neues zu gestalten?

Die Jahreslosung für 2026 spricht mitten in diese Situation hinein:

„Siehe, ich mache alles neu.“

Das ist keine Aufforderung, alles selbst in die Hand zu nehmen – sondern auch eine Verheißung. Gott ist es, der Neues wachsen lässt: in uns persönlich, in unserer Gemeinde, in unseren Beziehungen.

Vielleicht ist das unser gemeinsamer Vorsatz für dieses Jahr: mit offenem Herzen auf Gottes Neues zu schauen, Veränderungen nicht zu fürchten, sondern sie im Vertrauen anzugehen – im Glauben, dass Gott auch aus dem Wandel Segen wachsen lässt.

So dürfen wir in das Jahr 2026 gehen – mit Mut, mit Zuversicht und mit der Hoffnung, dass Gott uns begleitet, wenn er in unserer Mitte Neues schafft.

Einen guten Rutsch und ein frohes neues Jahr wünsche ich Ihnen!

Herzlichst, ihre Pfarrerin Katja Fokken



Gedanken zu Weihnachten

Es ist schon eine Weile her. Ich wollte mit den Kindern der dritten Klasse Weihnachten besprechen. Da kam die spontane, etwas gelangweilte Äußerung eines Schülers: „Ja, die Geschichte kenn ich doch schon.“

Er hätte wohl gern eine neue, spannende Geschichte gehört.

„Die Geschichte kenn ich doch schon“ – das gilt wohl für uns alle. Jedes Jahr hören wir von der Geburt Jesu Christi. Gott wird Mensch und lässt sich ganz auf unsere Welt und unser Leben ein.

Das ist und bleibt immer wieder spannend und ungeheuerlich.

Gut, dass wir es jedes Jahr immer wieder hören, um es nicht zu vergessen. Und vielleicht hören wir es jedes Jahr anders – je nachdem, was unser Leben gerade ausmacht und wie wir uns momentan fühlen, was uns umtreibt, was wir uns wünschen und worunter wir leiden. Gott lässt sich auf unsere Geschichte ein, er will sie mit uns teilen.

Nicht auf die Art und Weise, wie sich damals Menschen Götter vorstellten und es manche wohl noch heute tun: Gewaltig, mächtig, durchgreifend und von oben herab.

Nein, unser Gott kommt in einem wehrlosen, angewiesenen Kind zu uns.

Auf dieses Geheimnis sollen wir uns immer neu einlassen, es betrachten und uns fragen, was es für unser Leben bedeuten kann.

Ich wünsche allen eine gesegnete Adventszeit und ein erfüllendes Weihnachtsfest mit viel Licht, das uns von einem Gott berichtet, der sich ganz auf unsere Seite stellt und uns Leben zusagt, das über den irdischen Tod hinausreicht.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Pfarrer Klemens Geiger von der katholischen Nachbargemeinde

EINLADUNG

MACH MIT
BEIM STERNSINGEN.



Wir, die Sternsinger, ziehen jedes Jahr am 06.01. nach dem Gottesdienst und dem gemeinsamen Mittagessen von Haus zu Haus um uns für Kinder in aller Welt einzusetzen. In diesem Jahr sammeln wir unter dem Motto: „**Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit**“

Möchtest Du auch dabei sein und uns unterstützen? **ALLE** Kinder ab der 3. Klasse sind recht herzlich dazu eingeladen.

Mehr Infos zur Anmeldung und dem **Infotreffen am 13.12.25 um 14.00 Uhr** bekommst Du unter der Handynummer 0151 / 28921587 oder per E-Mail an sternsingergroenenbach@web.de

Anmeldeschluss ist der 06. Dezember.

Wir freuen uns auf Dich!

Euer Sternsinger-Team Bad Grönenbach



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26

Ein anderer Blick auf die Bibel

Unser **offenes Gespräch** „Glauben und Verstehen“ trifft sich zu folgendem Termin:

Dienstag, 13.01.2026 um 19:30 Uhr

im Gemeindezentrum. Ein kurzer Text als Grundlage für das Gespräch wird mitgebracht. Es ist keine weitere Vorbereitung notwendig.

Herzlich willkommen zum Gespräch!
Ihr Pfarrer Hermann Brill

Heute Ma(h)l gemeinsam

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch jeweils um 12:00 Uhr im Pavillon

am Dienstag, 16. Dezember

am Dienstag, 27. Januar

Bitte melden Sie sich für Dezember im ev.-ref. Gemeindebüro (Tel. 271) und für Januar im kath. Gemeindebüro an (Tel. 215) an.

**Mache dich auf und werde licht**

Adventliche Meditation mit Musik und Texten bei Kerzenschein

Samstag, 19. Dezember 2025, 17.00 Uhr

Ev.-ref. Kirche Bad Grönenbach

Jugendchor der Kinderchöre Cantikids Bad Grönenbach
und Instrumentalensemble
Leitung: Annette Nützel



Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden für „Brot für die Welt“

Filmabend im Pavillon

Seid ihr Kinder, sind Sie Junggeblieben und Menschen, die schöne Kindheitserinnerungen wieder aufleben lassen möchten?

Dann haben wir ein echtes „Highlight“ im Angebot!

Am: Samstag, den 13. Dezember

Um: 17:00 Uhr

Im: Gemeindesaal der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Grönenbach

Schauen wir uns den Film „**Die Weihnachtsgeschichte**“ der Augsburger Puppenkiste an.

Ein weihnachtliches Marionettentheater, lustig und berührend, in einer wunderschönen Inszenierung.

Also: nicht Verpassen! Wir freuen uns auf viele BesucherInnen!



DER TV UND DIE EV.-REF. KIRCHE LADEN EIN ZUM

Advents SINGEN

DEZEMBER

14.

UM 17 UHR

Treffpunkt

Fußballplatz Bad Grönenbach
Rothensteiner Straße 9

Wir

singen miteinander
trinken Glühwein oder Kinderpunsch
essen Gegrilltes

**Bitte bringen Sie ein
Windlicht samt Teelicht mit.**





Das Jahr neigt sich dem Ende zu – und wir blicken dankbar zurück: Unser Gemeindeleben ist lebendig geblieben. Viele von Ihnen haben sich wieder engagiert, um das Gemeindeleben mit zu gestalten. Ihnen, die sich eingesetzt haben

- bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste
- bei der Pflege unserer Gemeindegrundstücke und des Friedhofs (Friedhofsaktionen und Verringerung der Müllbelastung)
- bei der Arbeit in den Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde, die Gemeinschaft lebendig halten
- durch Spenden, die Projekte und Ideen ermöglichen

sagen wir *Herzlichen Dank* für alles was war – und alles was wachsen wird!!!

Ihr Presbyterium

i. A. Pfr. Hermann Brill und Pfrin. coll. Katja Fokken

Christbaum

Wir sind wieder auf der Suche nach einem *Baum von etwa 4m Höhe*, um unsere Kirche an Weihnachten zu schmücken. Wer also etwas Passendes hat, das er uns spenden könnte (Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden), melde sich bitte im Gemeindebüro. Die Abholung kann dann von uns organisiert werden.

Ihr Presbyterium



2026 – Passionsandacht „Zeit für Gott“

Termine:

Mittwoch, 18.02. – Stuttgart – Selma Dorn

Mittwoch, 25.02. – Bad Grönenbach – Katja Fokken

Mittwoch, 04.03. – Dresden – Fabian Brüder

Mittwoch, 11.03. – Leipzig – Friederike Ursprung

Mittwoch, 18.03. – Nürnberg – Georg Rieger

Mittwoch, 25.03. – Leipzig – Elke Bucksch

Mittwoch, 01.04. – München - Heike Blikslager & Andreas Kohlndorfer

Meeting-ID: 624 5356 6094

Kenncode: 422125



In der Passionszeit laden die süddt. ref. Gemeinden Sie herzlich ein, gemeinsam ein Moment der Besinnung und des Gebets zu verbringen.

Entweder den QR-Code scannen oder die Daten bei Zoom eingeben

Zoom-Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/62453566094?pwd=5XW0PR0c4x0FaCdZl39ANL4F8RzQp7.1>

Abschied vom Diasporatag – Aufbruch in gemeinsame Wege

Seit vielen Jahren feiern unsere beiden Gemeinden Bad Grönenbach und Herbishofen den Diasporatag – ein Zeichen der Verbundenheit über räumliche Grenzen hinweg. Dieser Tag war Ausdruck unserer gemeinsamen Wurzeln, unserer gegenseitigen Unterstützung und der Erfahrung: Auch in der großen Zerstreuung unseren Synodalverbandes sind wir Kirche. Am 19. Oktober haben wir unseren diesjährigen Diasporatag auf dem Theinselberg gefeiert. Im Gottesdienst hat Erik Herrmanns eine Predigt zum Begriff der Freiheit gehalten.

Der Diasporatag hat uns daran erinnert, dass Gemeinde nicht nur dort entsteht, wo viele sind, sondern gerade auch dort, wo wenige zusammenkommen, sich gegenseitig stärken und gemeinsam glauben. Er war ein Fest der Treue, der gegenseitigen Gemeinschaft und der Hoffnung.

Nun stehen wir an einem Wendepunkt: Seit der Vakanzzeit in Herbishofen wurde ein gemeinsamer Gottesdienstplan erarbeitet und wird auch weiterhin beibehalten. Im Wechsel feiern wir die Gottesdienste in Herbishofen, in Bad Grönenbach und auf dem Theinselberg. So ist eigentlich jeder Gottesdienst ein Diasporagottesdienst.

Im kommenden Jahr feiern wir den gemeinsamen Kirchentag des Synodalverbandes in unseren Gemeinden und lassen den Diasporatag ausfallen. Für die kommenden Jahre werden wir uns eine neue Form überlegen, diese Verbundenheit unserer Gemeinden zu feiern. Vielleicht unter neuem Namen. Das wird die Zukunft zeigen. Wenn Sie eine Idee oder einen guten Namen haben, lassen Sie uns ihre Überlegungen gerne wissen. Damit endet die Tradition des Diasporatags in ihrer bisherigen Form. Nicht, weil sie überholt ist, sondern weil wir als Gemeinden enger zusammenrücken und neue Wege gehen.

Dieser Schritt steht für eine gewachsene Zusammenarbeit, für mehr Verlässlichkeit und für den Wunsch, Ressourcen sinnvoll zu nutzen. Wir verabschieden den Diasporatag in seiner bisherigen Form mit Dank – und freuen uns auf das, was wir künftig gemeinsam gestalten.

Ein sicherer Ort für alle – Unser Schutzkonzept ist beschlossen

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Bad Grönenbach hat das neue **Schutzkonzept** offiziell verabschiedet. Damit setzt unsere Gemeinde ein deutliches Zeichen: Wir wollen Kirche als **sicheren Ort** gestalten – für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alle, die bei uns ein- und ausgehen.

Aus unserem christlichen Menschenbild ergibt sich die Verantwortung, die Würde jedes Menschen zu achten und zu schützen. Das Schutzkonzept beschreibt, wie wir in unserer Kirchengemeinde achtsam miteinander umgehen und Grenzverletzungen vermeiden. Es enthält klare **Regeln für Nähe und Distanz**, einen **Verhaltenskodex („Ampel-System“)** für Mitarbeitende, die Sie in einer vorherigen Ausgabe schon bekommen haben, Richtlinien für den Umgang mit digitalen Medien und ein **strukturiertes Beschwerdeverfahren**.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dieser **offenen Beschwerde- und Fehlerkultur**: Kritik ist ausdrücklich willkommen und wird als Chance verstanden, aus Fehlern zu lernen. Damit jede Stimme Gehör findet, wird am Gemeindezentrum ein **anonymer Beschwerdebriefkasten** eingerichtet. Dort können alle – Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Mitarbeitende – Rückmeldungen, Beobachtungen oder Kritik einwerfen.

Die Auswertung und Bearbeitung übernimmt unsere **Vertrauensperson Silvia Cavalié**, die vom Presbyterium beauftragt wurde. Jede Meldung wird vertraulich behandelt und sorgfältig geprüft. Wer möchte, kann seine Kontaktdaten hinterlassen, um eine Rückmeldung zu erhalten. So schaffen wir Wege, auf Missstände aufmerksam zu machen, bevor sie Schaden anrichten, und zeigen: **Wegsehen ist keine Option**.

Ergänzend dazu beschreibt der **Interventionsleitfaden der Landeskirche**, wie in einem Verdachtsfall oder bei einem konkreten Hinweis gehandelt wird. Er orientiert sich am Prinzip „**ERNST**“ – *Ernst nehmen, Ruhe bewahren, Nachfragen, Sicherheit schaffen, Täter stoppen*. Alle Schritte werden dokumentiert, und die Fachstelle der Landeskirche steht bei Bedarf beratend zur Seite. Damit ist sichergestellt, dass Betroffene geschützt, Verdachtsmomente geprüft und notwendige Maßnahmen schnell eingeleitet werden.

Mit der Genehmigung durch das Presbyterium ist ein wichtiger Schritt getan – doch das Schutzkonzept bleibt ein **lebendiger Prozess**. Es soll regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden.

Unser Ziel ist eine Gemeinde, in der jede Person sicher, respektiert und ernst genommen wird. Denn Schutz ist kein Projekt, sondern Ausdruck unseres Glaubens und unseres Miteinanders.

**Zu folgenden Gottesdiensten in der Weihnachtszeit
laden wir Sie herzlich ein:**

Sonntag, 30. November 2025, 1. Advent Bad Grönenbach
10:00 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Brill) mit der Jungschar,
Anschließend Kirchenkaffee + Kuchenverkauf KiGa Spatzennest

Sonntag, 07. Dezember 2025, 2. Advent Bad Grönenbach
09:30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. coll. Fokken) mit den Bad
Grönenbacher Musikanten, anschließend Kirchenkaffee und Weißwurstessen

Sonntag, 14. Dezember 2025, 3. Advent
09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brill), anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. Dezember 2025, 4. Advent Bad Grönenbach
09:30 Uhr Gottesdienst auf dem Theinselberg (Pfrin. v. Kietzell)

Mittwoch, 24. Dezember 2025, Hlg. Abend Bad Grönenbach
15:00 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Brill)
17:30 Uhr Ökum. Einstimmung in der Stiftskirche
22:00 Uhr Festgottesdienst mit Chor (Pfr. Brill)

Donnerstag, 25. Dezember 2025, 1. Weihnachtstag Bad Grönenbach
09:30 Uhr Gottesdienst mit Chor und Abendmahl (Pfrin. coll. Fokken)

Freitag, 26. Dezember 2025, 2. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gottesdienst auf dem Theinselberg mit Abendmahl (Pfrin. v. Kietzell)

Sonntag, 28. Dezember 2025
Kein Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember 2025, Silvester
14:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss (Pfr. Brill) in BG
17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss auf dem Theinselberg (Pfrin. v. Kietzell)

Donnerstag, 1. Januar 2026, Neujahr Bad Grönenbach
19:30 Uhr Andacht zum Jahresbeginn (Pfrin. coll. Fokken)

KLEINER GOTT, WIR LOBEN DICH

Kleiner Gott,
du in der Krippe,
verletzlich und zart:
dich loben wir,
König, der nicht auf Hoheit pocht.
Verletzlich bist du,
preisen wollen wir dich,
weil du uns nah kommst,
gerade dann,
wenn wir schwach sind.
Vor dir neigen sich
Große und Kleine,
bewundern dein Antlitz,
Himmelsglanz,
der uns menschlich macht.
In der Zeit wohnst du,
mitten unter uns,
und lässt uns sehen
über die Zeiten hinaus,
in ein Zuhause,
wo Frieden ist.

Tina Willms

Spendenaufwurf der 67. Aktion von Brot für die Welt für die Gemeindebriefe

Am 1. Advent wird in Karlsruhe die 67. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir mit dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen weltweit verbessern kann.

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Wer ausreichend Wasser hat, kann Land bebauen und säen und ernten. Doch das Grundwasser sinkt vielerorts ab, Regen bleibt allzu oft aus. Nur ein grundsätzlich anderer Umgang mit dem Gemeingut Wasser sichert auch zukünftig den natürlichen Wechsel von Aussaat und Ernte, unsere Ernährung. Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigstens zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit.

„Kraft zum Leben schöpfen“ lautet das Motto der 67. Aktion von Brot für die Welt. Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott, Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Ich bitte Sie herzlich, die 67. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen.

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 66. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt **46.392,25 Euro** gespendet.

Allein in Ihrer Bad Grönenbacher Gemeinde wurden 4058,01 Euro gesammelt. Dafür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Präses



Bericht von der Synode 2025 in Bayreuth

Die Synode begann mit einem Abendmahlsgottesdienst und einem anschließenden Austausch bei einem gemeinsamen Buffet.

Am Freitag stand nach einer Andacht das Schwerpunktthema „Digitale Kirche – Social Media und Öffentlichkeitsarbeit“ im Mittelpunkt. In verschiedenen Workshops wurden Aspekte der digitalen Verkündigung, Verwaltung und Kommunikation erarbeitet. Eine vertiefte Behandlung des Themas soll in einer der nächsten Sitzungen oder in der Regionalkonferenz – etwa in Zusammenarbeit mit Herbishofen – erfolgen.

Das Presbyterium wurde zudem gebeten, geeignete Personen für den nächsten Lektorenkurs zu suchen und vorzuschlagen.

Weitere Themen waren der Haushalt 2026, die Jahresrechnung 2024 sowie der Verkauf eines synodalen Waldgrundstücks in Herbishofen, der nach eingehender Beratung beschlossen wurde. Außerdem wurde ein Klimafonds mit einem Startkapital von 250.000 € eingerichtet.

Wie jedes Jahr berichtete die Jugend von ihren Aktivitäten, verbunden mit der Einführung des neuen Jugendreferenten, René Kranefeld. Auch die Sanierung der Kirche in Erlangen schreitet gut voran; die Fertigstellung wird in etwa zwei Jahren erwartet.

Im nächsten Jahr steht die Baubegleitung der restlichen Kirchen und Gebäude an. Einen genauen Termin gibt es für uns noch nicht. Es geht um Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Abgerundet wurde die Synode durch eine hervorragende Verpflegung, viele nette Gespräche und dem Hugenottenkirchen-Wein aus Erlangen, dessen Erlös der Kirchensanierung zugutekommt.

Robert Weidle

Gemeindeversammlung am 09.11.2025

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am 09.11.2025 um 10:15 Uhr die Gemeindeversammlung im Pavillon statt. Robert Weidle stellte den Haushalt 2024 und die Haushaltsplanung 2026 vor.

Pfarrer Hermann Brill berichtete mit einem bebilderten Rückblick über Höhepunkte des Gemeindelebens im vergangenen Jahr. Neben dem Gemeindefest und der Gemeindefahrt nach Nürnberg stellte Hermann Brill auch die Baufortschritte im Bereich des neuen Urnenfeldes auf dem Friedhof vor.

Pastorin coll. Katja Fokken stellte in einem kurzen Vortrag das nun vollständige Schutzkonzept für unsere Kirchengemeinde vor. Sie stellte neben den einzelnen Entwicklungsschritten und den Grundlagen für das Schutzkonzept auch den Verhaltenskodex in Form einer Ampel vor.

Hermann Brill beschloss die Gemeindeversammlung mit einem Dank an alle Beteiligten um 11:30 Uhr.

Anja Wegmann

Ökumenisches Gebet für den Frieden stößt auf große Resonanz

Am Abend des 30. Oktober 2025 fand in der ev. ref. Kirche um 19:30 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet statt. Pfarrer Klemens Geiger und Pfarrer Hermann Brill hatten dazu kurzfristig eingeladen. Die kurze Vorlaufzeit tat dem Andrang keinen Abbruch. Die beiden Grönenbacher Pfarrer feierten mit vielen Besuchern eine Andacht mit Gebeten und Kanongesängen. Das ökumenische Gebet sollte anlässlich einer zeitgleich stattfindenden Veranstaltung der AfD in Bad Grönenbach ein Zeichen für Frieden und Toleranz setzen.

Auch der Gemeinderat und Bürgermeister Bernhard Kerler nahmen teil. Mitglieder des Gemeinderates lasen eine in der vergangenen Ratssitzung verfasste Resolution vor. Mit ihren Beiträgen stellten alle Beteiligten klar, dass Hass und Ausgrenzung weder in der politischen noch in den Kirchengemeinden Platz hat.

Anja Wegmann



Kinderbibeltage 2025

„Daniel in der Löwengrube – Du bist nicht allein“

In den diesjährigen ökumenischen Kinderbibeltagen erlebten rund 100 Kinder drei abwechslungsreiche und bewegende Tage rund um die biblische Geschichte von Daniel in der Löwengrube.

Gemeinsam gingen wir der Frage nach: Was bedeutet es, Gott zu vertrauen? Und wie können die Kinder ihren Glauben ausdrücken?

1. Tag – Theaterstück zur Einstimmung

Zum Auftakt wurde die Geschichte von Daniel in einem lebendigen Theaterstück dargestellt. Die Kinder konnten mitfiebern und staunen. Besonders eindrücklich war zu erleben, wie Daniel trotz aller Gefahr an seinem Glauben festhält und im Gebet Kraft findet. Die zentrale Botschaft des Tages: **Gott ist bei uns – auch in schwierigen Momenten.**

2. Tag – Kreativtag: Gebetskisten & Gebetslöwen

Am zweiten Tag wurde in Gruppen gebastelt und über das Beten gesprochen. Jedes Kind gestaltete seine eigene Gebetskiste – ein symbolischer Ort, an dem alles Platz hat: Dank, Freude, Sorgen, Tränen, Bitte und sogar Wut. Die Kinder lernten: **Der Boden der Kiste ist wie Gott – er trägt alles. Das Amen ist wie der Deckel – Gott hält unsere Gebete fest.**

Zusätzlich gestalteten die Kinder Gebetslöwen als Erinnerung an Daniels Mut und Gottes Nähe. In Gesprächsrunden wurde darüber gesprochen, wie und wann man beten kann: laut, leise, malend, singend oder still.

3. Tag – Familien- und Abschlussgottesdienst

Die Kinderbibeltage endeten in einem fröhlichen Abschlussgottesdienst. Anfangs durften wir einen Löwen kennenlernen, der die Geschichte aus seiner Sicht heraus erzählte. Anschließend stand unsere große Gebetskiste im Mittelpunkt, welche vorher mit Schlagwörtern aus den Gesprächen mit den Kindern gefüllt worden ist. Was können wir alles in unsere Gebete packen: Dankbarkeit, Traurigkeit, Bitten, Freude und die Dinge, die „nicht so toll“ sind. Gemeinsam feierten wir, sangen Lieder und dankten Gott für seine Begleitung.

Der Gottesdienst machte deutlich: **Gott hört. Gott hält. Gott bleibt an unserer Seite.**

Ein großes **Dankeschön** an alle Kinder, Helferinnen und Helfer, an unsere fabelhaften Musiker, an die diesjährigen Konfis der evang.-ref. Gemeinde, an Pfarrer Hermann Brill, Pfarrer Klemens Geiger und Pfarrerin coll. Katja Fokken und allen, die diese Tage zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Jungschar

Am 01. Oktober trafen wir uns nach den Sommerferien wieder. Da wir nun eine neue reine Mädels Gruppe sind, gab es erst einmal eine kleine Kennenlern-Runde. Danach bastelten wir magische Bilder, die erst farblos waren und beim Herausziehen bunt wurden.



In der 2. Stunde ging's ab in den Wald. Material für die nächste Stunde zu sammeln. Wir schleppten große Äste, Moos, bunte Blätter, Kastanien und Bucheckern mit. Aus den Ästen wurde in der nächsten Stunde am 29.10 eine wunderschöne Herbstlandschaft mit leuchtenden Pilzen.



Am 12. November wurde endlich wieder mal gekocht. Es gab leckere Pizzabrötchen und bunten Obstsalat zur Nachspeise.

Außerdem erhielten wir Besuch von Pfarrer Brill. Da wir den Familiengottesdienst am 1. Advent mitgestalten werden, wurden die Rollen verteilt und der Ablauf durchgesprochen. Wir hoffen auf jede Menge Besucher am 30.11.25 und freuen uns auf einen richtig tollen Advents-Gottesdienst.

Die nächsten JungscharStunden sind am 07./21.01 und am 04.02

Die Jungschar wünscht allen eine schöne Adventszeit und „Frohe Weihnachten“. Wir sehen/lesen uns im neuen Jahr 2026!

Eure Martina & Nicky

Neues vom Spatzennest

Wir freuen uns sehr, Frau Tamara Gertig in unserem Team willkommen zu heißen! Sie unterstützt uns ab sofort immer montags tatkräftig in der Küche und im Bistro – schön, dass Sie da sind!

In der Kita dreht sich aktuell vieles um den **Herbst**: Wir entdecken die Veränderungen in der Natur, basteln mit buntem Laub und bereiten uns mit großer Vorfreude auf das bevorstehende **Lichterfest** vor.

Ein besonderes Highlight war unser **Erntedank-Gottesdienst** in der Kirche, den wir gemeinsam mit der evangelisch reformierten Gemeinde und **Pfarrerin Katja Fokken** gefeiert haben. Es war ein schöner, stimmungsvoller Gottesdienst – im Anschluss kamen viele bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich zusammen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass Pfarrerin Fokken danach auch unsere Kita besucht hat. Gemeinsam mit den Kindergarten- und Krippenkindern hat sie liebevoll gestaltete **Andachten** gefeiert.

Auch unser Team war aktiv: Bei einem ganztägigen **Erste-Hilfe-Kurs** konnten wir unser Wissen auffrischen, Neues dazulernen – und hatten dabei auch jede Menge Spaß!

Der Kindergarten sucht **ab sofort eine/n Erzieher/in als Gruppenleitung im Kindergarten**. Wir freuen uns über jede Bewerbung. Die Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite von der Diakonie Allgäu e.V.

Der Kindergarten „Spatzennest“ lief am 10.11.2025 mit seinen Laternen singend durch die Straßen von Bad Grönenbach. Dabei wurden sie von dem Martinspferd, der Feuerwehr Bad Grönenbach und den Bad Grönenbacher Musikverein begleitet. Hiermit möchten wir uns bei allen herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Im Anschluss vom Laternenumzug konnten sich die Familien und Kinder mit Punsch, Suppe und Gänsen stärken.

Der Kindergarten „Spatzennest“ veranstaltet am 28.03.2025 einen Kinderbasar. Sie können sich dazu gerne über die Basarlino App anmelden. Gleichzeitig werden noch fleißige Helfer/innen für den Aufbau am 27.02 und Abbau am 28.02 gesucht. Sollten Sie Interesse haben, können Sie eine Email an info.basar-spatzennest@gmx.de schreiben. (Sollen Sie auch verkaufen wollen, bekommen Sie für Ihre Unterstützung gesonderte Konditionen) das Spatzennest möchte sich hiermit schomal bedanken für Ihre Unterstützung, denn nur durch fleißige Helfer/innen kann der Basar stattfinden, dessen Erlös den Kindern vom Spatzennest zu Gute kommt.

Ihr Team des Spatzennests





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Evang.-ref. Kirchengemeinde | Marktplatz 10 | 87730 Bad Grönenbach

Büro	Tamara Kluve		
	Telefon	08334. 271	Fax 08334. 260
	E-Mail	ev.kirche.groenenbach@gmx.de	
	Homepage	www.reformiert-badgroenenbach.de	
Bürozeiten	Mittwoch und Freitag jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache		
Pfarrer	Hermann Brill Kemptener Str. 46 87730 Bad Grönenbach (Vorsitzender des Presbyteriums)		
	Telefon	0151. 11786423	
	Pfrin. coll. Katja Fokken	0152 58918696	
	Sprechzeiten	Mittwoch + Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache
Konten	Raiffeisenbank im Allgäuer Land IBAN: DE03 7336 9264 0006 4042 35 BIC: GENODEF1DTA Sparkasse, Bad Grönenbach IBAN: DE08 7315 0000 0310 3124 42 BIC: BYLADEM1MLM		
Presbyterdienst	Dezember	Alle Presbyter	
	Januar	Andreas Baumeister	
Kindergarten	„Spatzennest“ Fuggerstr. 29 87730 Bad Grönenbach		
	E-Mail	ev-kindergarten-spatzennest@t-online.de	
	Leitung	Vanessa Höhmann	Telefon 08334. 987977+1204
	Sprechzeiten	Montag	14.00 bis 15.00 Uhr oder nach Absprache
Mesnerin/Hausmeister	Barbara Grimm, Matthias Ottinger		
Diakonie	Caritas Sozialstation, Memmingen u. Umgebung Telefon 08331. 924340 Diak. Werk Memmingen, Rheineckstr. Telefon 08331. 758-0		
Redaktion	Pfarrer Hermann Brill, Pfrin. coll. Katja Fokken, Sigrid Amann, Tamara Kluve, Benedikt Wegmann		

Redaktionsschluss für Februar / März Gemeindebrief: 07.01.2026
Die Gemeindebriefe zum Austeilen liegen ab dem 29.01.26 in der Kirche

Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!

Off 21,5

